

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 54 (1975)
Heft: 11

Artikel: Gesang für die Mütter toter Republikaner
Autor: Neruda, Pablo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-339063>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stische Literaturtheorie» fort. Neben Beiträgen von französischen Literatur- und Sprachwissenschaftlern stellt «alternative» in dem Aufsatz «Arbeiterliteratur und proletarische Gegenöffentlichkeit» die in einem früheren Heft aufgestellten Thesen zur Arbeiterliteratur erneut zur Diskussion.

Otto Böni

Gesang für die Mütter toter Republikaner

Sie sind nicht tot! Sie stehen mitten
im Pulverdampf
aufrecht, wie brennende Luntten!

Ihre reinen Schatten haben sich vereint
auf den kupferfarbenen Wiesen
wie ein Vorhang gepanzerter Luft,
wie eine Sperre von der Farbe der Wut,
wie die ganz unsichtbare Brust des Himmels.

Mütter! Sie stehn in den Weizenfeldern,
hoch wie der mächtige Mittag,
sie beherrschen die riesige Ebene!
Sie sind Getön von dunkelstimmigen Glocken,
die über die Leiber aus gemordetem Stahl
Sieg rufen.

Schwestern gleich zerfallenem
Staub, gebrochene
Herzen,
vertraut euren Toten!
Sie sind nicht nur Wurzeln
unter den blutigen Steinen,
nicht nur bestellt ihr armes zerfallenes Gebein
das Land für immer,
sondern selbst ihre Münder beissen trockenes Pulver
und greifen an wie Ozeane aus Eisen, und selbst
ihre geballten Fäuste erhoben widersprechen dem Tod.

Denn aus so vielen Leibern unsichtbares Leben
erhebt sich. Mütter, Fahnen, Söhne!
Ein einziger Leib lebendig wie das Leben:
ein Antlitz mit gebrochnen Augen blickt ins Dunkel
mit einem Schwert erfüllt von irdischer Hoffnung!

Pablo Neruda